



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich GRÜNE-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 21-3080 Datum: 22.03.2017
--	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Ausschuss für Verkehr und Umwelt	29.03.2017

Verkehrsberuhigung Steindamm

Sachverhalt:

Der westliche Bereich des Steindamms zwischen Steintorplatz und Kreuzweg weist ein sehr hohes Aufkommen von motorisiertem Verkehr auf, mit gleichzeitig sehr hoher Fußgängerdichte auf den Bürgersteigen. Es ist zu beobachten, dass vielfach kurzweilig geparkt wird, so dass ein durchgängiges Ein- und Ausparken zu viel Verkehrsbewegung führt. Dies ist unter anderem auf die hohe Anzahl der Parkplätze zurückzuführen, welche durch beidseitiges Querparken ermöglicht wird. Entgegen den Befürchtungen mancher Gewerbetreibender, haben verkehrsberuhigende Maßnahmen in anderen Städten gezeigt, dass der Wegfall von Parkplätzen nicht zu einer sinkenden Kundenzahl führt, sondern sogar Verkaufszahlen begünstigen kann – wenn gleichzeitig die Aufenthaltsqualität für Fußgänger*innen erhöht wird.

Langfristig sollte der westliche Bereich des Steindamms zu einer verkehrsberuhigten Zone entwickelt werden, welche lediglich Lieferverkehr zulässt. Um bereits vor diesen Umbauten eine Verkehrsreduzierung zu bewirken, könnten die Parkplätze an der nördlichen Straßenseite entfernt werden und der dadurch gewonnene Platz einer Verbreiterung des Bürgersteigs dienen. Ferner könnte der Durchgangsverkehr zwischen Kreuzweg und Steintorplatz durch eine tagsüber eingeschränkte Ausfahrt vom Steindamm über den Steintorplatz gelingen. Ziel ist es, mit solchen Maßnahmen die Aufenthaltsqualität für eine Vielfalt von Passant*innen zu erhöhen. Hiermit soll auch die Problematik angegangen werden, dass das Sicherheitsgefühl und Wohlbefinden am Steindamm aktuell nicht für alle Gruppen der Bevölkerung gegeben ist.

Petition/Beschluss:

Vor diesem Hintergrund möge der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert,

1. zu prüfen, ob die Parkplätze auf der nördlichen Seite des Steindamms im Abschnitt zwischen Kreuzweg und Steintorplatz entfernt werden können und der Bürgersteig verbreitert werden kann.
2. zu prüfen, ob der Steindamm im Abschnitt zwischen Kreuzweg und Steintorplatz verkehrsberuhigt werden kann, indem die Ausfahrt über die Adenauerallee am Steintorplatz eingeschränkt wird.
3. Zu prüfen, ob in diesem Zuge der Steintorplatz bis hin zum Eckgebäude zwischen Steindamm und Adenauerallee vergrößert werden kann.
4. den Ausschuss über Verkehr und Umwelt über das Ergebnis zu informieren.